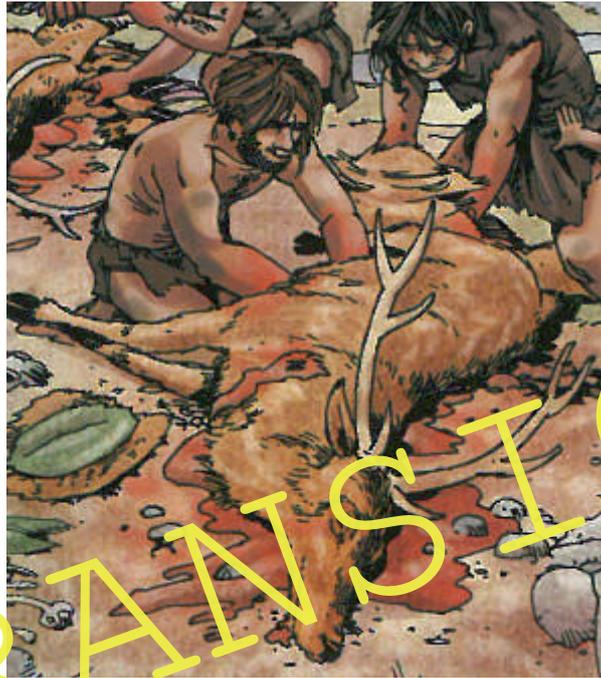


Die Steinzeit in Sprechblasen – ein Geschichtscomic im Anfangsunterricht

Durch Comicanalyse die Dekonstruktionskompetenz fördern

Larissa Zürn, Villingen-Schwenningen, und Florian Hellberg, Rheinau



© Sedifra Media, Kehl am Rhein 2012

I/C

Woher weiß der Zeichner, wie die Tiere in der Steinzeit aussahen? –
Ein Geschichtscomic wirft viele weiterführende Fragen auf.

Comics sind bei Kindern und Jugendlichen beliebt und bieten ein großes Potenzial für einen problemorientierten Geschichtsunterricht: Visuelle Geschichtserzählungen motivieren nicht nur zur Auseinandersetzung mit der dargestellten historischen Lebenswelt, sondern sind auch bestens geeignet, um Reflexionen über den Konstrukt-Charakter von Geschichtsnarrativen anzustoßen.

Wie lebten die Menschen in der Steinzeit? Inwiefern unterschieden sich die Lebensweisen in der Alt- und in der Jungsteinzeit? Und welche Aussagen lassen sich aus den bis heute erhaltenen Höhlenmalereien gewinnen? Ergründen Sie mit Ihrer Klasse die Ur- und Frühgeschichte anhand eines Geschichtscomics und üben Sie mit den Schülerinnen und Schülern, die Bildergeschichten kritisch auf ihre archäologische Quellenbasis zu hinterfragen.

Klassenstufe: 5./6. Klasse

Dauer: 4–5 Stunden + LEK

Aus dem Inhalt: Lebensweise der Altsteinzeit und der Jungsteinzeit, Höhlenmalerei, Neolithische Revolution, Ötzi

Kompetenzen:

- das Leben der Menschen in vorgeschichtlicher Zeit (Alt- und Jungsteinzeit) beschreiben können
- den Begriff „Neolithische Revolution“ erklären können
- Bilder beschreiben und in den historischen Kontext einordnen können
- Geschichtsdarstellungen im Comic analysieren und dekonstruieren können

Materialübersicht

Stunde 1

Methodenstunde – Comic

- M 1 (Fo) Comic und Höhlenmalerei im Vergleich
 M 2 (Ab) Ein Comic – mehr als eine Bildergeschichte?
 M 3 (Bd) Die Steinzeit im Comic – Leben im Steinzeitdorf
 M 3 (Bd) Die Steinzeit im Comic – Leben im Steinzeitdorf

Version A

Version B

Stunde 2

Höhlenmalerei

- M 4 (Ab) Höhlenbilder – was erzählen sie uns?
 M 5 (Tx) Was erzählen uns Höhlenbilder? – Ein Informationstext

Stunde 3

Mythos Höhlenmensch

- M 6 (Ab) Lebten die Steinzeitmenschen wirklich in Höhlen?
 M 7 (Bd) Das Bild vom Höhlenmenschen und wie es entstand

Stunde 4

Vergleich Altsteinzeit – Jungsteinzeit

- M 8 (Fo) Alt- und Jungsteinzeit – Rekonstruktionszeichnungen
 M 9 (Ab) Das Leben in der Altsteinzeit
 M 10 (Ab) Das Leben in der Jungsteinzeit
 M 11 (Bd) Das Leben in Altsteinzeit und Jungsteinzeit im Vergleich
 M 12 (Bd) Von der Alt- zur Jungsteinzeit – Neolithische Revolution

Stunde 5

Sensationsfund Ötzi

- M 13 (Ab) Was erzählt uns der Tote aus dem Eis?
 M 14 (Ab) Wer hat Ötzi gesehen? – Ein Steckbrief
 M 15 (Bd) Was geschah vor 5 300 Jahren? – Ein Ötzi-Comic

Lernerfolgskontrolle

- M 16 (LEK) Was weißt du über die Steinzeit? – Ein Test

Abkürzungen: (Ab) = Arbeitsblatt; (Bd) = Bild; (Fo) = Farbfolie; (LEK) = Lernerfolgskontrolle; (Tx) = Text

Minimalplan

Sollten Sie weniger Zeit zur Verfügung haben, kann die Einheit auf 4 Stunden gekürzt werden, indem die Materialien M 12–M 14 (Ötzi) weggelassen werden. (In der Lernerfolgskontrolle (M 16) muss dann entsprechend Aufgabe 5 entfallen.)

Reihe 3	Verlauf	Material S 9	Klausuren	Glossar	Literatur
----------------	----------------	------------------------	------------------	----------------	------------------

M 6 Lebten die Steinzeitmenschen wirklich in Höhlen?

Wie haben die Menschen in der Steinzeit gewohnt? Würde man diese Frage in einer Umfrage stellen, so bekäme man sicher oft zur Antwort: „in Höhlen“. Warum ist diese Vorstellung so verbreitet? Haben die Menschen damals tatsächlich in Höhlen gelebt?



Zeichnung: Oliver Wetterauer

Aufgaben

- Lies den Comicauszug zum Thema „Das Bild vom Höhlenmenschen“. Darin ist von vielen unterschiedlichen Tieren die Rede. Erkläre, woher die Comiczeichner wissen, dass es diese Tiere tatsächlich gegeben hat und wie sie ausgesehen haben.
- Die Menschen in der Steinzeit verwendeten so viel wie möglich von einem erlegten Tier. Das Bild unten zeigt, wie sie mit der Verwertung eines erlegten Tieres beginnen.
 - Ordne folgende Verwertungsmöglichkeiten den einzelnen Bestandteilen des Tieres zu.

Schnüre – Zelte – Umhänge – Speerspitzen – Behälter – Darmschaber – Nahrung – Schuhe – Käämme – Nadeln – Mützen – Dolch – Flaschen – Angelhaken – Nähgarn

VORANSICHT

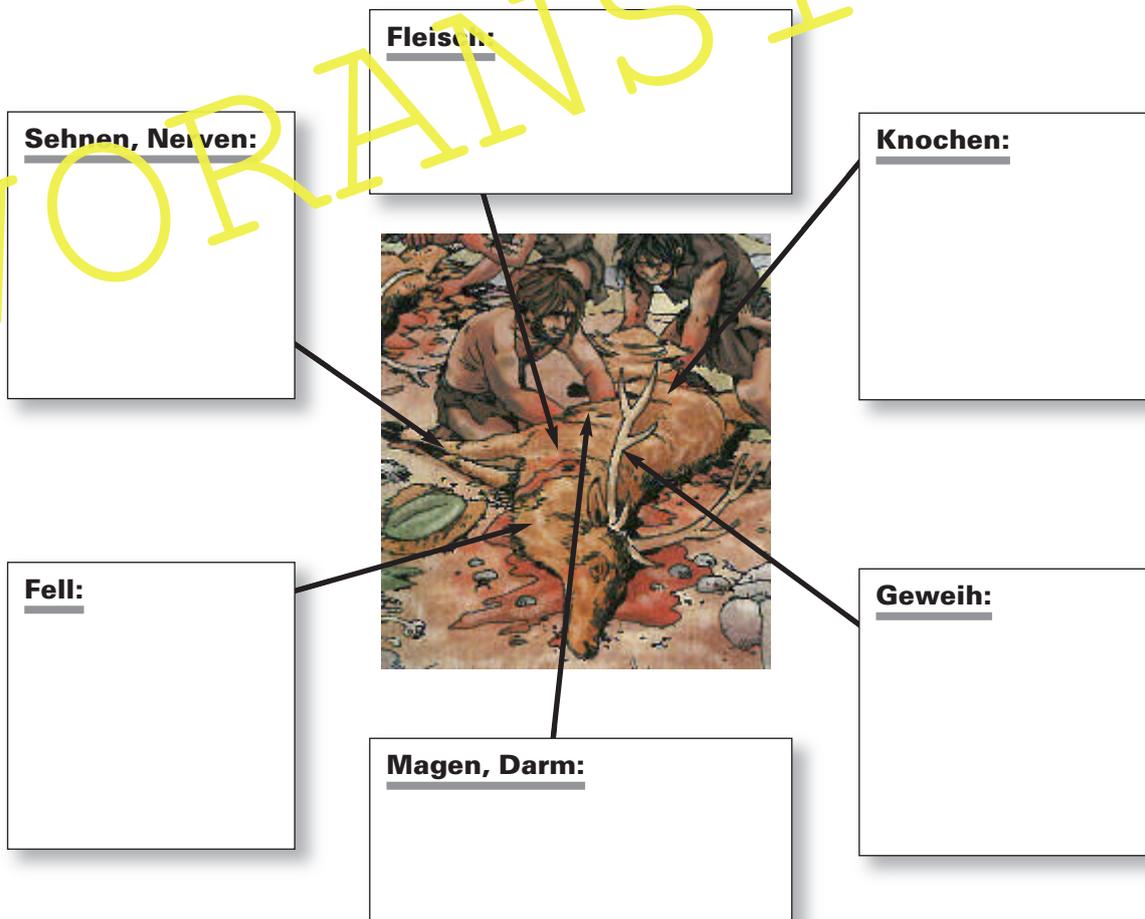


Bild aus: Willmy, Andreas; Stummer, Frans: Baden-Württemberg. Menschen – Kultur – Geschichte. Band 1: Von den Anfängen bis zu den Kelten. Kehl am Rhein: Sadifa Media 2012. S. 6. © Sadifa Media, Kehl am Rhein 2012

M 10 Das Leben in der Jungsteinzeit

Rekonstruktionszeichnungen zeigen, wie man sich das Leben in der Steinzeit vorstellen kann und wie es sich verändert hat. Betrachte die Zeichnung zur Jungsteinzeit genauer und tausche dich dann mit einem Partner aus, der die Altsteinzeit bearbeitet hat.



Zeichnung: Oliver Weisner

Das Leben in der Jungsteinzeit, eine Rekonstruktionszeichnung

Aufgaben

1. Betrachte das Bild und schreibe dir Merkmale des Lebens in der Jungsteinzeit auf. Notiere Stichpunkte zu folgenden Aspekten:

Nahrung	
Kleidung	
Wohnen	
Waffen/Werkzeuge	
Aufbewahrung	
Natur/Landschaft	

2. Aus der Steinzeit sind keine schriftlichen Quellen vorhanden, vieles wissen wir aus den Funden der archäologischen Grabungen. Betrachte die Zeichnung und überlege, was die Forscher gefunden haben müssen, damit sie die Rekonstruktionszeichnung anfertigen konnten. Erstelle eine Liste und markiere die Stellen im Bild mit einem roten Stift.

M 14 Wer hat Ötzi gesehen? – Ein Steckbrief

Gesucht wird: „Ötzi“

Alter: _____

Aussehen: _____

Herkunft: _____

Lieblingessen: _____

Bekleidung: _____

Ausrüstung: _____

Besondere Merkmale: _____

Todesumstände: _____

Erhaltungszustand: _____

I/C

VORANSICHT

Aufgabe

Stell dir vor, Ötzis Leichnam wird gestohlen und du bist Mitarbeiter der Polizei, die auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen ist. Verfasse einen Steckbrief für die Suchaktion.

Tip: Nutze für den Steckbrief die Informationen aus dem Informationstext über Ötzi.